21. Vereinsmeisterschaft Tête-à-tête, 5. Vereinsmeisterschaft Tireure

Stephan und David diesmal die Titelträger

Nach dem Turnierwochenende in Dresden vom 8. und 9. Oktober, wo einige Chemnitzer hervorragend abschnitten (10. Stadtmeisterschaft: Stephan Weigel 2., zusammen mit den Dresdnern Stefan Lauche und Fred Fuchs; Antje Müller 3., zusammen mit den NRW-Spielern Florian Börger und Heinz Brenke); 2. Nestler Cup: Stephan: 3., zusammen mit Gerald Adler, DD) war dies nun unwiderruflich die letzte offizielle Freiluftveranstaltung unserer Vereinssaison. Überraschenderweise erwies sich diesmal der Wettergott als außergewöhnlich gnädig, sodass bei durchgängigem Sonnenschein sogar T-Shirt bzw. leichter Pullover in der Bekleidungsordnung angesagt waren. Dieser günstigen Konstellation konnten die meisten CPC-Aktiven nicht widerstehen, und so fanden sich 18 Vereinsmitglieder(-innen) zum Tête-à-tête-Wettkampf ein, von denen sich etwa die Hälfte auch noch der Tireur-Herausforderung stellte.

Bei den Tireuren setzte sich erstmalig David Möller durch, der mit einem Finalstand von 31 Punkten Klasse bewies und damit sogar das Ergebnis der PV Ost Landesmeisterschaft (Sieger: Paul Förster, Dresden, mit 24 Punkten) klar übertraf. Titelverteidiger Stephan Weigel konnte zwar lange mithalten, musste sich allerdings dann in der letzten (Sauschuss-)Modalität dem hier überragenden Saujäger David beugen. Er beließ seine Ausbeute am Ende aber bei immer noch überdurchschnittlichen 18 Punkten.

Im parallel ausgetragenen Tête-Traditions-Event wurden wiederum zunächst drei Maastricht-Runden ausgespielt und anschließend in A-, B- sowie (erstmalig!) C-Turnier aufgesplittet. Nach der Vorrunde waren zunächst Antje und Micha noch verlustfrei, der neben Antje aufgrund der erzielten PV Ost-Ranglistenpunkte favorisierte Stephan musste hingegen nach zwei klaren Auftaktsiegen (13:2 gegen den aus Dresden angereisten Andreas Rümpel und 13:1 gegen Neu-Vereinsmitglied Margit Götze) in der dritten Runde eine knappe Niederlage einstecken (11:13 gegen Antje).

Im Viertelfinale setzte er seine Siegesserie dann aber fort und hielt sich gegen den fast schon traditionsgemäß in dieser Runde ausscheidenden Detlef schadlos (13:6). Im Halbfinale kam es dann zur Revanche gegen Antje, und Stephan hatte seine Lektion gelernt und wusste nun, was er zu tun hatte, sodass es zu einem problemlosen 13:2-Erfolg kam.

Ins Finale war außerdem etwas überraschend Mario Bach vorgestoßen. Er hatte im Viertelfinale Michael Balazs knapp mit 13:12 in die Schranken verwiesen und anschließend mit 13:10 auch David, der mit seinen Gedanken schon im Tireurfinale zu sein schien und seltsam uninspiriert auftrat. Dann aber ging es gegen Stephan und der spielte seine überlegene Bouletechnik gekonnt aus und wurde unangefochten Sieger.

Damit aber nicht genug, denn auch im zum zweiten Mal ausgetragenen "Supermêlée-Montag-Cup" trug Stephan den Sieg davon, und das mit dem Traumergebnis von 28 Siegen bei 28 Spielen und dem möglichen Maximum von 10 Spieltagen.

Vereinsmeister: Stephan Weigel
Vizemeister: Mario Bach
Dritter Platz: David Möller
Finale: Stephan – Mario: 13:5
Spiel um Platz 3: David – Antje Müller: 13:10
B-Turnier, Finale: Ralf Buschmann – Andreas Rümpel: 13:7
C-Turnier, Finale: Matthias Groß - Peter Günther: 13:8
Tireurmeister: David Möller
Tireurvize: Stephan Weigel
Tireurfinale: David - Stephan: 31:18

Rangliste Supermêlée: 1.Stephan Weigel 28 (28) Siege, 2.Antje Müller 22 (27) Siege, 3.David Möller 21 (27) Siege.